

Pressemitteilung

Nr. 14/2017

Start der Hochgeschwindigkeitsstrecke Berlin-München: Klimaschonender Schienenpersonenverkehr der Zukunft

- **Am 10. Dezember 2017 geht die neue Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Berlin und München an den Start. Mit dem Fahrplanwechsel verkürzt sich die Reisezeit auf unter vier Stunden – zwei Stunden weniger als bisher.**
- **Stolzer Tag auch für die Bahnindustrie in Deutschland.**
- **Deutschland braucht Pioniergeist und Innovationsprogramm Schiene 4.0.**

Berlin, 08. Dezember 2017 – „Dies ist ein sehr stolzer Tag auch für die Bahnindustrie in unserem Land. Schneller, komfortabler, verlässlicher – die neue Hochgeschwindigkeitsstrecke Berlin-München ist ein technologisches Meisterwerk, das den Reisenden tagtäglich zu Gute kommt“ sagte der Präsident des Verbandes der Bahnindustrie in Deutschland (VDB), Volker Schenk.

In Partnerschaft von Politik, Betreibern und Industrie beginnt ein neues Zeitalter des Bahnfahrens zwischen Berlin und München. „Das Projekt verbindet Menschen in Deutschland und Europa. Wir freuen uns, dass wir dazu unseren Beitrag leisten dürfen. Gewiss, das Projekt hat historische Bedeutung. Aber es zeigt vor allem, wie erfolgreich die Schiene mit Pioniergeist in Zukunft sein kann.“ so Schenk.

Das Zusammenwirken von hochmodernen Zügen, neuester digitaler Leittechnologie und anspruchsvoller Infrastruktur ermöglicht einen technischen Quantensprung auf der Strecke zwischen Berlin und München. So wäre dieser Erfolg ohne das innovative Zugsteuerungssystem ETCS Level 2 undenkbar. Diese digitale State-of-the-Art-Zugsteuerung sorgt für intelligente, energieeffiziente, extrem sichere und superschnelle Fahrt.

Um die Pariser Klimaschutzziele erreichen zu können, muss auch Mobilität klimaschonender werden. Doch der Verkehrssektor hat in Deutschland seit 1990 seine Treibhausgasbilanz nicht verbessert. Die neue, hochinnovative High-Speed-Strecke zeigt, wie es gehen kann. „Der Tempo- und Komfortvorteil kann das klimaschonende Bahnfahren zur ersten Wahl für die Reisenden machen. Innovativer Schienenverkehr ist attraktiver, gewinnt höhere Marktanteile – und sorgt für klimaschonende Mobilität.“, äußerte Dr. Ben Möbius, Hauptgeschäftsführer des VDB. Denn Schienenverkehr senkt die Emissionen gegenüber anderen Verkehrsträgern um bis zu 90%.

Pressemitteilung

Nr. 14/2017

Das neue Leuchtturmprojekt Berlin-München sollte den Impuls geben für eine umfassende Innovationsoffensive im Schienenverkehr. „Deutschland braucht ein Innovationsprogramm Schiene 4.0. Die Infrastruktur mit ETCS flächendeckend digitalisieren, emissionsfreie Elektromobilität auf der Schiene fördern, Pilotprojekte für Schiene 4.0 realisieren, Forschung, Entwicklung und Erprobung fördern – darum muss es in der Politik jetzt gehen“ so Dr. Möbius.

Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB)

Der Industrieverband der Bahntechnikhersteller am Standort Deutschland vertritt die Interessen von rund 190 Unternehmen, von weltweit führenden Systemhäusern ebenso wie von spezialisierten mittelständischen Unternehmen. Die Mitglieder des VDB entwickeln und fertigen Systeme und Komponenten für Schienenfahrzeuge und Infrastruktur mit 50.500 Beschäftigten allein in Deutschland. Durch ihre Technologie sorgen sie weltweit mit exzellenten und wirtschaftlichen Bahnsystemen für mehr nachhaltigen Verkehr auf der Schiene.

Kontakt:**Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB)**

Pauline Maître
Universitätsstraße 2
10117 Berlin

Tel.: +49 30 20 62 89-30
Fax: +49 30 20 62 89-50
maitre@bahnindustrie.info
www.bahnindustrie.info